

# PresseInfo

Februar 2005 – Nr. 02a/05



## ECB•S – News 2005

- **Mehr Schein als Sein – viele Tresore bieten nur trügerische Sicherheit**  
*Beim Kauf auf den Widerstandsgrad achten*



### **BU:**

Ein echter Albtraum für jeden Tresorbesitzer ... Für das gewaltsame Öffnen von Wertschutzschränken der alten Widerstandsklassen A oder B braucht der Profi im besten Fall nur 0,26 Minuten. Wer soliden Schutz sucht, sollte deshalb ein Qualitätsprodukt kaufen, das nach der Europäischen Norm EN 1143-1 zertifiziert ist. Sonst kann es zu bösen Überraschungen kommen.

**Fotos:** ECB•S

---

Sie finden diese Presseinfo zum Downloaden auch unter:  
[www.ecb-s.com](http://www.ecb-s.com)

### **Pressestelle:**

Eva Machill-Linnenberg pr, Schlackenmühle 18, 58135 Hagen  
Tel./Fax 02331 463078, E-Mail: [mali-pr@t-online.de](mailto:mali-pr@t-online.de)

Bei Abdruck Beleg erbeten.

## **Mehr Schein als Sein – viele Tresore bieten nur trügerische Sicherheit**

Beim Kauf auf die Sicherheitsstufe achten



**FRANKFURT.** Wer sich einen Tresor kauft, möchte Werte schützen. Aber längst nicht jeder Wertschutzschrank bietet tatsächlich den Schutz, den sein Besitzer von ihm erwartet. Noch immer sind Tresore auf dem Markt, die sich nur an längst veralteten Sicherheitsklassen orientieren. Wer sich einem Schrank vertraut, wiegt sich in trügerischer Sicherheit und könnte eine böse Überraschung erleben. Soliden Schutz garantieren nur zertifizierte Qualitätsprodukte, die mindestens dem Widerstandsgrad 0 der EN 1143-1 entsprechen.

Februar 2005

Der European Certification Board Security Systems (ECB•S) rät Verbrauchern deshalb dringend, beim Tresorkauf einen genauen Blick auf den angegebenen Widerstandsgrad zu werfen: „Produkte mit den alten Sicherheitsstufen A und B nach VDMA 24 992 sind vielleicht preiswerter, aber oft schon mit einfachen Werkzeugen zu knacken. Denn die alten A- und B-Klassen sind nur noch längst überholte Bauvorschriften, die gar nicht mehr vom VDMA kontrolliert werden.“ Der tatsächliche Widerstandsgrad dieser Tresore, das haben Testreihen des ECB•S gezeigt, liegt in der Regel bis zu 80 Prozent unter dem, was die heutige EN-Norm fordert – im besten Fall benötigt man für eine gewaltsame Öffnung nur 0,26 Minuten. Ein Fakt, von dem immer mehr Einbrecher profitieren. Bei der Kaufberatung sollte man deshalb unbedingt die ECB•S-Zertifizierung nach EN 1143-1 ansprechen.

Fraglich ist auch, ob bei nicht zertifizierten Tresoren im Ernstfall ausreichender Versicherungsschutz besteht. Der ECB•S empfiehlt Verbrauchern vorab zu klären, ob die vereinbarte Deckung auch bei Tresormodellen der alten A- und B-Klassen gilt.

*Text: 1.608 Zeichen (mit Leerzeichen)*

### **Weitere Infos:**

ECB•S  
Lyoner Str. 18  
D-60528 Frankfurt  
Phone +49 69 6603 1451  
Fax +49 69 6603 1675  
E-Mail: [ecbs@vdma.org](mailto:ecbs@vdma.org)  
[www.ecb-s.com](http://www.ecb-s.com)

### **Pressestelle:**

Machill-Linnenberg pr  
02331 463078  
E-Mail: [mali-pr@t-online.de](mailto:mali-pr@t-online.de)

Bei Abdruck Beleg erbeten.